Silvesteransprache 2025

Liebe Pfarrgemeinde!

Lassen Sie uns dankbar auf das Jahr 2025 hier in Hl. Blut zurückblicken.

Am 1. **Januar** feierten wir das Hochfest der Muttergottes in Maria Bründl. Gleich zu Beginn des Jahres durften wir erleben, wie lebendig unsere Gemeinde ist: Die Sternsinger probten fleißig, besuchten die Familien, brachten ihren Segen in die Häuser und der gemeinsame Gottesdienst mit den Sternsingerkindern erfreute die ganze Pfarrgemeinde. Auch jetzt üben schon wieder 19 Kinder für Ihren Besuch bei Ihnen zu Hause.

Ein kostbarer Bestandteil unseres Gemeindelebens waren und sind die Seniorennachmittage einmal im Monat. Bei Kaffee und Kuchen wird erzählt, gelacht und zugehört., Ein abwechslungsreiches Programm, das das Team um Angelika Viehbeck mit viel Herz vorbereitet.

Wichtig und sehr wohltuend waren auch die monatlichen Herz-Jesu-Ämter danach „BBB – Bibel, Brezel, Bier“, bei denen wir in lockerer Runde das Evangelium lasen, sowie das monatliche Abendlob, das mit Gesängen und Gebeten mitten in der Woche zum Innehalten einlädt.

Im **Februar** lud die Stadtkirche zum gemeinsamen Ehrenamtsempfang aller vier Pfarreien ein – ein schönes Zeichen der Dankbarkeit bei allen, die sich engagieren.

Das Familiengottesdienstteam und das Kleinkindergottesdienstteam haben das Glaubensleben unserer Kinder das ganze Jahr über lebendig mitgestaltet.

Im **März** lud die Pfarrjugend zum Kinderfasching ein und es gab ein fröhliches Treiben im Pfarrheim. Auch der Gottesdienst zu Ehren des Hl. Josef war ein besonderer Moment in diesem Monat.

Groß war unsere Dankbarkeit, als wir im Frühjahr unseren Pfarrsekretärinnen Monika van Bracht und Uschi Nettinger für 25 treue Dienstjahre danken konnten. Gleichzeitig nahmen wir mit Wehmut die Schließung des Pfarrbüros an.

Im **April** war ein geistliches und gemeinschaftliches Highlight der 7-Kirchen-Pilgerweg, bei dem auch Salzdorf, Maria Bründl und unsere Kirche geöffnet waren. Begegnung, Gebet und Gespräche stärkten Gemeinschaft und Glauben und nach der Wanderung gab es bei uns Kaffee und Kuchen.

Rund um Ostern wurde mit großer Hingabe gearbeitet: Palmbuschen wurden gebunden, Osterkerzen gestaltet, der Osterbrunnen geschmückt und das Heilige Grab aufgebaut – sogar begleitet vom Regionalfernsehen.

Am Ostermontag erreichte uns die traurige Nachricht vom Tod von Papst Franziskus; die Gebete galten ihm und der ganzen Kirche. Am 8. Mai wurde der neue Papst gewählt. Groß ist die Verantwortung für Leo XIV und unsere Gebete begleiten ihn.

Der **Mai** war erfüllt von Maiandachten, Bittgängen und der Erstkommunion, noch liebevoll vorbereitet von Pater Casimir.

Ende Mai folgte das Fußballturnier der Pfarrjugend bei großer Hitze und großem Einsatz.

Im **Juni** feierten wir Fronleichnam in der Stadtkirche und dann bei uns in Hl. Blut – mit Prozession, Fest bei der Feuerwehr und starker Teilnahme der Hofberger Vereine.

Ebenfalls im Juni wurde in St. Martin die Firmung für alle Pfarreien gefeiert.

Das erste **Juli**wochenende stand im Zeichen unseres Patroziniums Hl. Blut. Beim Pfarrfest gab es nach dem Gottesdienst eine Spielstraße, die Hofberger Blechbläser spielten auf, schöne Begegnungen und am Sonntag eine wunderbare Gemeinschaft mit der kroatischen Gemeinde und den Kindersingkreis, kulinarisch versorgt von der Metzgerei Hecker.

Kurz darauf traf uns der plötzliche Tod von Burgl Hecker – die Trauer war groß, denn sie war ein Teil vom Hofberg.

Prälat Mundigl feierte am 22. Juli seinen 96. Geburtstag und wir durften ihm für sein Wirken hier in Hl. Blut danken und gratulierten von Herzen.

Ende Juli verabschiedeten wir Pater Casimir mit Dankbarkeit für sein Wirken bei uns und einem weinenden Auge, denn er und seine fröhliche Art fehlt uns. Er hat uns zugehört, wahrgenommen und uns an seiner Liebe zu Gott teilhaben lassen.

Wir feierten die 80. Geburtstage von Barbara Töpfner und Frau Ertelt und dankten für ihren unermüdlichen Einsatz. Dank gilt hier auch Oskar Hallensleben, der viele Aufgaben in Maria Bründl übernahm.

Im **August** fand das Zeltlager trotz schlechten Wetters statt und die Kinder zeigten große Begeisterung und Zusammenhalt, bestens betreut

von der Pfarrjugend. Sie bereitete mit den Kindern auch den Gottesdienst vor, der von Dr. Baur zelebriert wurde.

Maria Himmelfahrt feierten alle Pfarreien gemeinsam in der Dominikanerkirche.

Im **September** wurde das Stadtkirchengründungsfest diesmal in Hl. Blut als Freiluftgottesdienst im Garten des Seniorenheims gefeiert – ein bewegender Gottesdienst unter Bäumen, begleitet von Musik, Begegnung mit den alten Menschen und einem gemeinsamen Mittagessen. Pfarrer Füger wurde offiziell in der Stadtkirche vorgestellt.

Oktober: Im Herbst feierten wir Erntedank, die Oktoberrosenkränze in Bründl und in der Kirche.

Der **November** begann mit Allerheiligen und der Gräbersegnung und an Allerseelen mit dem Gedenken unserer Verstorbenen am Hofberg.

Den Totensonntag feierten wir mit der kroatischen Gemeinde und danach Gedenken im Dünzlpark mit den Hofberger Vereinen. An Christkönig gab es den Adventsbasar, ein Konzert zu Ehren der Hl. Cäcilia und den Beginn des Frauentragens – berührend, wie viele Familien dabei mitmachten und der Madonna eine Herberge in Ihrem Haus gaben.

Im **Dezember** besuchte der Nikolaus die Kinder, die Rorateämter erfreuten sich großer Beliebtheit, die Kirche wurde festlich geschmückt, und die beiden Krippenspiele füllten an Heiligabend die Kirche bis auf den letzten Platz.

Am 27. Dezember gab es ein festliches Jahresabschlusskonzert.

Wir freuen uns immer, wenn unser Prälat Mundigl mit uns Hl. Messe feiert. Danke an Bernhard und Oskar, die ihn sicher begleiten.

Heute denken wir auch an unsere Verstorbenen. Ihr Leben bleibt unvergessen, und wir vertrauen darauf, dass Christus ihnen ewige Ruhe und Frieden schenkt.

Am Ende des Jahres gilt unser großer Dank allen Ehrenamtlichen: in Kirchenverwaltung, Pfarrgemeinderat, Liturgie, Familien- und Kleinkindergottesdiensten, Sternsingern, den Ministranten, unserer Mesnerin, Missionsausschuss, Sozialausschuss, der Pfarrjugend. Danke allen Musikgruppen, Organisten, Kantoren, Lektoren und allen, die alten Menschen gratulieren. Danke an alle Ehrenamtliche die Verantwortung übernehmen, Zeit investieren, Ideen einbringen und mit Herz und Herzblut gestalten. Danke an alle, die durch ihren Glauben, ihr Gebet,

ihre Treue unsere Pfarrei lebendig halten. Jeder Einzelne trägt dazu bei, dass Kirche hier bei uns nicht nur ein Gebäude ist, sondern eine wirkliche Gemeinschaft.

Dank auch an die Stadtkirche unter der Leitung von Dr. Baur und dem gesamten Team. Nur zusammen sind wir stark und können eine Kirche präsentieren, die geprägt ist von der Botschaft Jesu.

Ich ermutige Sie hier, sich für die PGR-Wahl am 1. März aufstellen zu lassen, die unter dem Motto steht „Gemeinsam gestalten, gefällt mir“. Wir brauchen Frauen und Männer, die sich in unsere Pfarrgemeinde mit Ihren Ideen und Ihrer Zeit einbringen wollen. Es erfüllt uns mit Freude und in diesem Wirken ist Jesus mitten unter uns.

Jesus Christus schenkt uns seine Liebe, Frieden und Hoffnung, er hat 365 Botschaften die mit „Fürchtet euch nicht“ beginnen. So muss uns nicht bange sein in einer Welt, die Kriege, Chaos und Orientierungslosigkeit beinhalten. ER ist unser Weg, unser Licht, unser Kompass.

So gehen wir zuversichtlich in das neue Jahr. Ich wünsche Ihnen im Namen des Pfarrgemeinderates Gottes Segen, Gesundheit, Freude und Frieden für Sie und Ihre Familien.